

Öffentliche Sitzung

Gremium: Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz

Datum: Donnerstag, 25.05.2023

Uhrzeit: 16:00 Uhr – 16:59 Uhr

Ort: Raum E 072 (Mediensaal), Haus der StädteRegion Aachen, Zollernstraße
16, 52070 Aachen

Anwesend sind:

A) Mitglieder:

Herr Franz-Josef Kogel SRTM

Frau Gisela Nacken SRTM

Vertretung für: Herrn Marc Peters
SRTM

Herr Axel Wirtz I. stellv. Städteregionsrat

Vertretung für: Herrn Franz Körlings
SRTM

Herr Wolfgang Goebbels SRTM

Herr Friedhelm Krämer SRTM

Vertretung für: Herrn Markus Conrads
SRTM

Frau Birgitt Lahaye-Reiß SRTM

Herr Wolfram Markus SRTM

Herr Ralf Marleaux SRTM

Vertretung für: Herrn Kunibert Matheis
SRTM

Frau Edith Nolden SRTM

Vertretung für: Frau Josefine Lohmann
SRTM

Frau Gudrun Ritzen SRTM

Herr Franz-Josef Cremer sB

Vertretung für: Herrn Michael Günter
sB

Herr Christoph Dickmeis sB

Herr Reinhard Germ sB

Herr Niklas Klinkenberg sB

Herr Daniel Reinartz sB

Herr Andor Schmitz SRTM

Vertretung für: Herrn Felix Bertz-Ha-
mel sB

Herr Jens von den Berken sB
Herr Wolfgang Wetzstein sB
Frau Dr. Heike Wolf sB
Frau Margarita Linker BSV

Vertretung für: Frau Jimena Isabel
Castro Augustin BSV

Abwesende:

Herr Marc Peters SRTM	entschuldigt
Herr Franz Körlings SRTM	entschuldigt
Herr Markus Conrads SRTM	entschuldigt
Frau Josefine Lohmann SRTM	entschuldigt
Herr Kunibert Matheis SRTM	entschuldigt
Herr Markus Matzerath SRTM	abwesend
Herr Felix Bertz-Hamel sB	entschuldigt
Herr Michael Günter sB	entschuldigt
Herr Christoph Pontzen sB	abwesend
Frau Jimena Isabel Castro Augustin BSV	entschuldigt

B) Verwaltung:

– wird nachgepflegt, da bei jeder Dokumentenänderung diese Tabelle leider gelöscht wird –

Frau Birgit Nolte, AV und DEZ II
Frau Marlis Cremer, AL A38
Herr Andreas Dovern, Leiter PGK
Herr Thomas Johnen, PGK
Herr Thomas Sprank, KBM
Herr Sander Lutterbach, Koordinator Hochwassermanagement
Herr Dr. Joachim Habers, ÄLRD
Frau Nicole Mahr, A38
Herr Simon Schröder, A38
Herr Dieter Nellessen, A38
Herr Stefan Siehoff, A38

Herr Kogel eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass

der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Anschließend beschließt der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz einstimmig folgende

TAGESORDNUNG

A) Öffentliche Sitzung

1.	Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Strategiepapier Katastrophenschutz – Vorstellung der Strategie für eine Neuausrichtung des Katastrophenschutzes	2023/0210
3.	Förderprogramm "Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV); Förderprojekt "Integrales Frühwarnkonzept und Informationssystem zur Hochwasservorhersage und -bewältigung für die Städteregion Aachen"	2023/0250
4.	Katastrophenschutz – Sachstandsbericht Arbeitskreis Ehrenamt	2023/0211
5.	Katastrophenschutz – Festlegung eines Szenarios für den Notfallschutzplan Stromausfall	2023/0214
6.	Beschlusskontrolle	2023/0207
7.	Anfragen und Mitteilungen	

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Beschlusskontrolle	2023/0208
2.	Anfragen und Mitteilungen	

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Strategiepapier Katastrophenschutz – Vorstellung der Strategie für eine Neuausrichtung des Katastrophenschutzes

Herr Dovert berichtet zum Strategiepapier die Projektgruppe zur Neuausrichtung des Katastrophenschutzes. Dieses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Die Fraktionen danken für die geleistete Arbeit, Herr Markus erkundigt sich nach der Bedeutung der Information der Bevölkerung bei Warntagen. Herr Dovert führt aus, dass hier Mittel für Informationskampagnen vorgesehen sind, beispielsweise Sonderseiten in Zeitungen und Social Media-Artikel. Auch mittels der Studie der FU Berlin soll hier über die Pressestelle nochmals der Wirkungsgrad erhöht werden. Eine Alarmierung der Feuerwehren mittels Sirene ist nur noch in Simmerath und Baesweiler, und dieses auch nur noch bis Ende des laufenden Jahres vorgesehen, so dass die Warnung über die Sirenen ab dann für die Bevölkerung unmissverständlich sein wird.

Herr Klinkenberg fragt nach einem Zeitplan für die Umsetzung des Konzeptes. Herr Dovert führt aus, dass ab dem 15.6.2023 eine konzeptionelle Priorisierung erfolgen wird. Frau Dr. Wolf erkundigt sich danach, wie im Strategiefeld 2 (Resilienz der Bevölkerung) Informationen vermittelt werden sollen. Herr Dovert erläutert, dass dies eine niemals endende Aufgabe sein wird. Hier ist eine Story nötig, die die Aufklärungsarbeit über alle Altersgruppen vorantreibt. Dies lässt sich nur durch professionelle Begleitung realisieren und ist mit den Mitteln des Amtes 38 alleine nicht umsetzbar.

Herr von den Berken erkundigt sich, welche Impulse aus dem Strategiepapier in Richtung Land / Bund gegeben werden können. Herr Dovert wirbt dafür, mit dem Strategiepapier im eigenen Handlungsraum jetzt aktiv zu werden. Gremienarbeit parallel zur Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen auch in Richtung Bund und Land ist sehr wichtig, kann aber die örtliche Initiative nicht ersetzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz empfiehlt dem Städteregionstag wie folgt zu beschließen:

- 1.) Er beschließt das vorgelegte Strategiepapier als Grundlage für die Neuaus-

richtung des Katastrophenschutzes in der StädteRegion Aachen.

- 2.) Er beauftragt die Verwaltung, die im Strategiepapier dargelegten Lösungen als Grundlagen zur langfristigen Sicherstellung des Katastrophenschutzes umzusetzen.

Hierzu sind konkretisierende Konzepte dem Fachausschuss innerhalb des Realisierungszeitraums zur Beschlussfassung vorzulegen.

- 3.) Im Stellenplan sind außerhalb des Personalbewirtschaftungskonzeptes insgesamt fünf weitere, unbefristete Vollzeitstellen für das Amt 38 einzurichten. Hiervon sind drei im Jahr 2024 und zwei im Jahr 2025 vorzusehen.
- 4.) Er beauftragt die Verwaltung, zweimal jährlich einen Sachstandsbericht im zuständigen Fachausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

Förderprogramm "Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel" des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV); Förderprojekt "Integrales Frühwarnkonzept und Informationssystem zur Hochwasservorhersage und –bewältigung für die StädteRegion Aachen"

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz empfiehlt dem Städteregionstag wie folgt zu beschließen:

1. Er nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßt die Initiative, das Förderprojekt „Integrales Frühwarnkonzept und Informationssystem zur Hochwasservorhersage und –bewältigung für die StädteRegion Aachen“ durchzuführen. Er beschließt, im Förderprogramm „Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel“ des BMUV das Förderprojekt „Integrales Frühwarnkonzept und Informationssystem zur Hochwasservorhersage und –bewältigung für die StädteRegion Aachen“ mit dem Partner Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft RWTH Aachen (IWW) zu beantragen.
2. Er beschließt, zur Umsetzung des Projektes eine aus Fördermitteln und Eigenmitteln finanzierte Ingenieurstelle für die Dauer von zwei Jahren befristet einzurichten und die Mittel zur Bereitstellung des Eigenanteils der StädteRegion Aachen in den Haushaltsentwürfen 2024 und 2025 einzuplanen.

3. Sofern der Projektstart bereits im 4. Quartal 2023 erfolgt, werden die erforderlichen Haushaltsmittel für den auf 2023 entfallenden Anteil in Wege von unerheblichen über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen bereitgestellt.
4. Ziffer 2 und 3 stehen unter dem Vorbehalt einer Förderzusage im Rahmen des bei Ziffer 1 genannten Förderprogramms des BMUV.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Katastrophenschutz – Sachstandsbericht Arbeitskreis Ehrenamt

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

Katastrophenschutz – Festlegung eines Szenarios für den Notfallschutzplan Stromausfall

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag von Herrn von den Berken abgelehnt, das Szenario ‚Erdbeben‘ mit einer höheren Priorität zu versehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz empfiehlt dem Städteregionsausschuss wie folgt zu beschließen:

1. Er stimmt dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Szenario eines Stromausfalls mit einer räumlichen Ausdehnung auf das gesamte Städteregionsgebiet (mit Ausnahme der Stadt Aachen) und einer Dauer von bis zu 72 Stunden zu.
2. Er beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage dieses Szenarios einen Notfallschutzplan Stromausfall zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:

Anfragen und Mitteilungen

Herr Markus bittet, zum Rettungsdienstbedarfsplan jährlich zu berichten. Herr Klinkenberg erkundigt sich nach einem ganzheitlichen städteregionsweiten Konzept zum Thema digitale Einsatzakte. Frau Cremer berichtet, dass derzeit hierzu eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Trägern der Rettungswachen und der Stadt Aachen in Vorbereitung ist. Herr Schröder ergänzt, dass das Leistungsverzeichnis hierzu abgestimmt ist. Mit einer Fertigstellung ist innerhalb des nächsten Quartals zu rechnen.

Herr Sprank berichtet zu vergangenen Einsätzen. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Kogel die öffentliche Sitzung um 16:59 Uhr.

gez.: Kogel
Ausschussvorsitzende Person

gez.: Siehoff
Schriftführung